

Vorlage-Nr.: BV/170/2009

CDU

Stadtfraktion
Steinstraße 14,
16225 Eberswalde

Betreff: **Antrag auf Änderung des Kitabetreuungsschlüssels**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	13.05.2009	Vorberatung
Finanzausschuss	14.05.2009	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	28.05.2009	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung Eberswalde wird beauftragt, den Betreuungsschlüssel bei Kindern von 0 bis 3 Jahren auf 1 : 6, derzeit 1 : 7, und bei Kindern bis 6 Jahren auf 1 .- 12, derzeit 1 . 13, zu erhöhen.

Diese Änderung soll vorübergehend durch die Stadt finanziert werden, bis eventuell neue Regelungen auf Landesebene dieser Vorlage entgegenkommen.

Sachverhaltsdarstellung:

Der derzeitige Kitabetreuungsschlüssel des Landes Brandenburg ist einer der schlechtesten im Gesamtdurchschnitt der Bundesrepublik.

Die Kitaerzieher/innen sind an ihren Belastungsgrenzen angekommen. Eine gute pädagogische Arbeit mit dem derzeit geringen Personal ist schwierig. Somit steht momentan hauptsächlich die Beaufsichtigung der Kinder im Vordergrund. Es sollte jedoch auf die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes mehr Einfluss genommen werden können. Die Kinder sind unsere Zukunft und dementsprechend sollte Prävention in diesem Alter betrieben werden, anstatt später viel Geld für „Problemfälle“ auszugeben.

Des Weiteren sollen wir unsere jungen Familien in der Stadt halten bzw. sind daran interessiert, junge Familien in Eberswalde aufzunehmen. Eberswalde hat 2007 das Lokale Bündnis der Familien ins Leben gerufen. Die Stadt möchte sich für die Belange der Familien einsetzen. Mit dem Beschluss unseres Antrages können wir dies tun und das Image der Stadt weiter stärken.

Nachdem der Stellenschlüssel in der Vergangenheit, insbesondere bei Amtsleitern und Dezernenten, verbessert wurde, ist es nun an der Zeit etwas für Eberswalder Familien zu tun. Eine Finanzierung kann durch Stelleneinsparung im Stadtentwicklungsausschuss und Verbesserung der Einnahmen bei Dienstleistungen der Stadt (Standesamt u. a.) erfolgen. Dazu sind u. a. Arbeitskapazitäten und Arbeitspensen zu ermitteln, Aufgaben in der Kernverwaltung zukünftig zu straffen sowie insbesondere e-Gouvernement-Instrumente zu nutzen.

Gute und motivierte Erzieher/innen sind wichtig für unsere Kinder. Dies sollte uns die Zukunft der Stadt wert sein.

Es ist erforderlich, die Zahl der Kitaerzieher/innen zu erhöhen, um den anstehenden Generationswechsel bei den Erziehern/innen besser zu ermöglichen.

gez. Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender